

GEMEINSAM FÜR EIN GUTES LEBEN



Bezirk
Baden-Württemberg

Informationen für die Beschäftigten der WISAG Produktionsservice Region Südwest

September 2013

Sichere Arbeitsplätze, faire Bezahlung, Zeit für Familie

Mit der IG Metall besser durchs Leben

Sichere Arbeitsplätze und gerechte Bezahlung – das ist uns allen wichtig. Tariflich geregelte Arbeitsbedingungen, gerechte, transparente und nachvollziehbare Löhne auch. Und natürlich Zeit für die Familie, Zeit zum Leben.

Bei Daimler und Porsche in Stuttgart beispielsweise ist vieles davon bereits geschafft. Die Arbeitsbedingungen sind deutlich besser als in vielen Werkvertragsunternehmen. Die Kolleginnen und Kollegen haben durch unsere IG Metall-Tarifverträge höhere Stundenlöhne, Qualifizierungsmöglichkeiten und vor allem sichere Arbeitsplätze bekommen. Die IG Metall-Betriebsräte haben gemeinsam mit den Mitgliedern viel erreichen können.

triedräte haben gemeinsam mit den Mitgliedern viel erreichen können.

Aber: Diese guten Arbeitsbedingungen sind nur eine Seite der Medaille. Auf der anderen Seite arbeiten Kolleginnen und Kollegen in der Wertschöpfungskette als Werkvertragsnehmer. Sie tragen gleichermaßen zum Erfolg des Unternehmens bei, werden aber deutlich schlechter bezahlt, erhalten keine Gewinnbeteiligungen, haben keinen sicheren Job und auch weniger Qualifizierungsmöglichkeiten.

In der **WISAG Produktionsservice** werden Beschäftigte mit dem Instrument der Befristung auch weit über zwei Jahre beschäftigt, in nicht wenigen Fällen sogar bis zu zehn Jahre! Prekäre Arbeitsbedingungen führen zwangsläufig zu Perspektivlosigkeit und auch zur Unzufriedenheit mit dem eigenen Arbeitsplatz. Das ist nicht im Interesse der IG Metall und unserer Betriebsräte! Zudem hat in den letzten Jahren die Personaldecke spürbar abgenommen.

men. Selbst die Arbeitsmittel, die die Kolleginnen und Kollegen für die erfolgreiche Erbringung ihrer Aufgaben benötigen, stehen nicht immer griffbereit.

Das muss nicht so bleiben. Wir möchten, dass die Kolleginnen und Kollegen der Werkvertragsunternehmen gute Arbeitsbedingungen vorfinden. **Wenn Ihr Eure Arbeitsbedingungen verbessern wollt, dann organisiert Euch in der IG Metall!** Wendet Euch an einen Experten aus unserem WISAG-Team!

Bitte weiterlesen auf Seite 2!



Mehr Infos auf den Innenseiten

Von Seite 1: ...besser durchs Leben

Wie können wir gemeinsam bessere Arbeitsbedingungen erreichen? Dazu sollten sich die Kolleginnen und Kollegen der Wisag Produktionsservice mit ihren Ansprechpartnern bei der IG Metall besprechen.

Das sich Einsatz und Engagement lohnen, haben mit der IG Metall zusammen

bereits die Kolleginnen und Kollegen in Leipzig unter Beweis gestellt. Zuerst haben sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen dort in der IG Metall organisiert. Daraufhin wurden Betriebsräte gewählt und im dritten Schritt ein Tarifabschluss erzielt (siehe dazu mehr auf Seite 3 oben). Außerdem wurden mit den

Arbeitgebern Übernahmevereinbarungen von befristet Beschäftigten vereinbart. All dies konnte nur erreicht werden, weil sich Beschäftigte der Automobilindustrie, der Zulieferbetriebe und der Werkvertragsunternehmen im **AUTO-NETZWERK der IG Metall** zusammengeschlossen haben. Es gilt, einen Rahmen zu schaffen, der für fairen

Wettbewerb bei Auftragsvergaben aus der Industrie sorgt.

Denn: Die ausgelagerte Produktion darf nicht zu einem Wettbewerb um die niedrigsten Löhne führen.

Tarifverträge müssen für alle gelten – nur so sind gerechte Bezahlung und sichere Arbeitsplätze zu erreichen.



Positives bewirken

Jacqueline Sachse, stv. Betriebsratsvorsitzende bei

Micronas in Freiburg:

»Ich bin stolz auf unsere IG Metall, weil sie sich unter anderem auch für die Beschäftigten der Fremdfirmen stark einsetzt. Auch bei uns im Werk ist die Wisag Produktionsservice seit Jahren als Werkver-

tagsunternehmen tätig. Wir hörten, dass die Belegschaft hier in Freiburg einen Betriebsrat gründen will. Das kann ich nur befürworten, da es für alle Beschäftigten nur Verbesserungen bringen kann. Motivierete und gut ausgebildete Betriebsräte können viel Positives bewirken! Ich wünsche der Belegschaft von WPS eine hohe Wahlbeteiligung, viel Erfolg und Kraft.«



Einsatz für alle

Frank Meißner, Betriebsratsvorsitzender bei

SHW Automotive, Tuttlingen-Ludwigstal:

»Mit viel Besorgnis beobachte ich schon seit Jahren, dass in der deutschen Industrie bestimmte Bereiche und Abteilungen immer mehr fremdvergeben werden. Dadurch stagnieren die Zahlen der Stammbesellschaften. Auch verlieren die Betriebsräte den Überblick

über die fremdvergebenen Bereiche. Die Betriebsräte können dann für die Beschäftigten der Fremdfirmen erstmal nicht viel tun. Umso erfreulicher ist es, dass unsere IG Metall sich für die Kolleginnen und Kollegen der Fremdfirmen einsetzt. Das wird die Beschäftigten der Wisag Produktionsservice bei uns im Haus freuen. Nur da, wo Beschäftigte sich in der Gewerkschaft organisieren, können gute Tarifverträge erzielt werden.«



Voll im Team

Perry Braun, stv. Betriebsratsvorsitzender

Mercedes-Benz, Werk Mannheim: »Die Beschäftigten, die per Werkvertrag oder durch eine Entleihfirma beschäftigt sind, werden bei unseren Stammbesellschaften als vollwertige Mitglieder im Team angesehen und behandelt. Aus ihrer

speziellen Situation haben sie deshalb berechnete Ansprüche, Erwartungen und Wünsche. Vertreten werden diese durch eine starke Organisation wie die IG Metall – und in den Betrieben durch Vertrauensleute und Betriebsräte. Sie nehmen ihre Interessen wahr, formulieren sie gegenüber den Arbeitgebern, bestimmen mit und klagen sie notfalls auch ein!«



Mitmachen und mitgestalten!

Peter Bauer, stv. Betriebsratsvorsitzender

bei Mahle Ventiltrieb, Zell im Wiesental:

»Wir erfuhren, dass es bei WPS einen Tarifabschluss gegeben hat. Jedes Ergebnis einer Tarifverhandlung spiegelt die Stärke einer Organisation wider! Nur wenn sich die

Beschäftigten in diesen Bereichen organisieren, kann die Zukunft auch für sie tarifvertraglich mit fairen Arbeitsbedingungen gestaltet werden. Deshalb gilt in erster Linie: Eintreten in die IG Metall, mitmachen und mitgestalten! Mit einer starken Mannschaft kommt man auch zu starken Tarifabschlüssen.«

Tarifergebnis für die WPS

Mit entschlossener Haltung der Beschäftigten und vielen Aktionen in den Betrieben konnte im Frühjahr 2013 ein Tarifergebnis für die WPS erreicht werden.

Die Verhandlungen waren langwierig und es brauchte einen langen Atem. Um aus der aktuellen betrieblichen Situation das Machbare zu erreichen, waren fünf Verhandlungsrun-

den nötig. Am Ende stand dieser Kompromiss:

- Nach 150 Euro Einmalzahlung im März gab es ab Mai 2,5 Prozent Tarifierhöhung
- Weitere 0,5 Prozent Tarifierhöhung sind im November 2013 fällig.
- Der Vertrag läuft bis 31. März 2014.

Die Tarifierhöhungen gelten ab Entgeltgruppe 2 und bei den Erhöhungen werden übertarifli-

che Bestandteile nicht gegenerechnet.

Gleichzeitig wurden noch weitere Tarifvereinbarungen abgeschlossen:

- Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung,
- Tarifvertrag für Ausbildung und Qualifizierung und
- die Neuregelung der Jahressondervergütung für Neueinstellungen.

Die Beteiligung an Warnstreikaktionen darf keine Folgen für die Beschäftigten haben, dafür gibt es das Maßregelungsverbot.

Ein Meilenstein ist bei WPS also gesetzt, das Mögliche wurde erreicht. Jetzt kann es nur noch besser werden. **Je mehr Beschäftigte sich in der IG Metall organisieren, desto mehr Kampfkraft steht hinter künftigen Tarifverhandlungen.**

Unser Team für die WISAG Produktionsservice Region Südwest



Nadine Boguslawski
IG Metall Mannheim
Telefon 0160-533 00 35
Nadine.Boguslawski@igmetall.de



Andreas Flach
IG Metall Gaggenau
Telefon 07225-9687 12
Andreas.Flach@igmetall.de



Thomas Kantelhardt
IG Metall Freiburg
Telefon 0761-20738 90
Thomas.Kantelhardt@igmetall.de



Nicolas Bauer
IG Metall Villingen-Schwenningen
Telefon 0160-533 10 49
Nicolas.Bauer@igmetall.de



Detlef Schwoon
IG Metall Stuttgart
Telefon 0160-533 00 57
Detlef.Schwoon@igmetall.de



Ergün Sert
IG Metall-Bezirk Baden-Württemberg
Telefon 0160-533 17 94
Erguen.Sert@igmetall.de

www.igm-wps.de

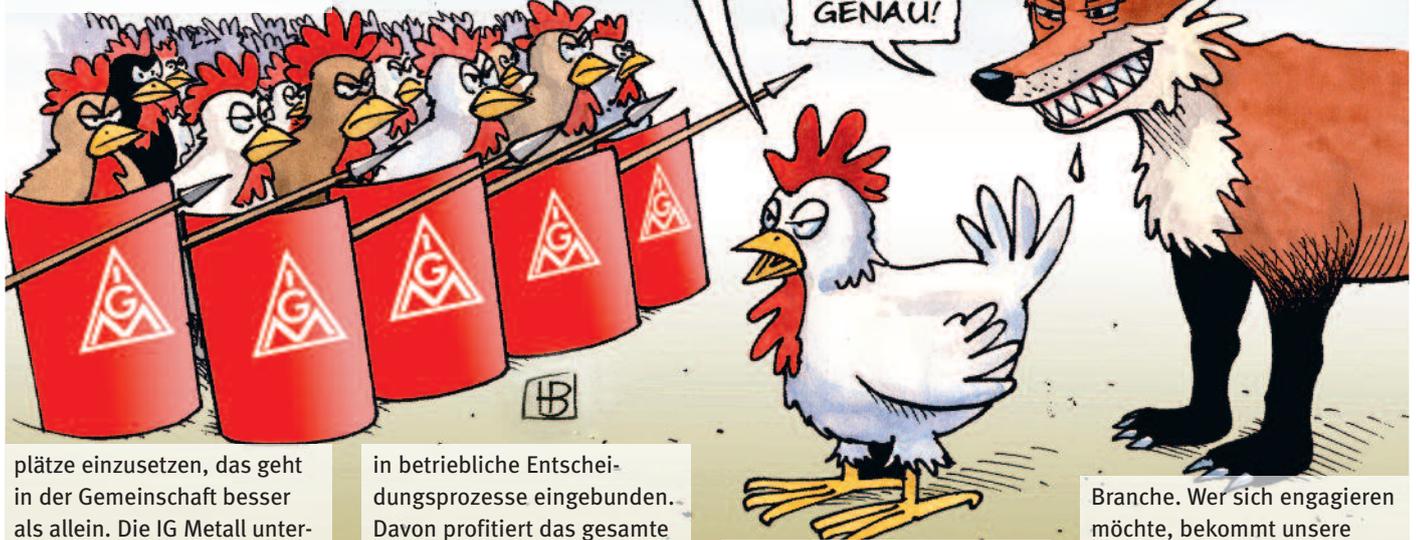
Die Internetseiten der IG Metall für WPS

www.igm.de

Die Internetseiten der IG Metall Baden-Württemberg

IG Metall: stark, weil viele mitmachen

Die IG Metall – das sind wir alle. Je mehr Menschen sich für ein Ziel einsetzen, desto eher lässt es sich erreichen. Sich für bessere Arbeitsbedingungen und sichere Arbeits-



plätze einzusetzen, das geht in der Gemeinschaft besser als allein. Die IG Metall unterstützt und steht mit Rat und Tat zur Seite. Beschäftigte mit Betriebsrat sind besser gestellt, haben mehr Rechte und sind besser

in betriebliche Entscheidungsprozesse eingebunden. Davon profitiert das gesamte Unternehmen. Arbeitnehmer und Arbeitgeber haben einen verlässlichen Ansprechpartner. Das sorgt für klare Strukturen, Transparenz und Nach-

vollziehbarkeit. Die IG Metall unterstützt und berät die Betriebsräte und hilft bei der Vernetzung mit anderen Gremien aus der

Branche. Wer sich engagieren möchte, bekommt unsere volle Unterstützung.

Unsere Ansprechpartner für die WISAG Produktionsservice Südwest siehe auf Seite 3.

Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart, verantwortlich: Jörg Hofmann, Redaktion: Ergün Serit, Layout: Uli Eberhardt, Telefon (0711) 16581-0, Fax (0711) 16581-30; E-Mail: bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, http://www.bw.igmetall.de, Druck: apm AG, Darmstadt.

Nur gemeinsam sind wir stark. Jetzt Mitglied werden.



Name		Vorname		Geburtsdatum	Geschlecht m/w
Land		PLZ	Wohnort	Telefon	
Straße		Hausnummer	E-Mail		
beschäftigt bei			Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium		
Bruttoeinkommen in Euro		Bankleitzahl	Bank/Zweigstelle	Konto-Nummer	
Beitrag		Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in			

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach §5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen.

Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift